

## Vorwort

Ein bunter Flickenteppich von »Kleinstbibliotheken« überzieht die deutsche Bibliothekslandschaft.

Mit der zunehmenden Spezialisierung der Wissenschaften stieg auch die Zahl der Spezialbibliotheken – vor allem *solcher* Bibliotheken, in denen nur *ein* ausgebildeter Bibliothekar all die vielfältigen Dienstleistungen erbringt, die sich aus der Aufgabenstellung der jeweiligen Trägerinstitution ergibt.

Nach vielen Jahren des Schattendaseins macht sich erst in letzter Zeit, begünstigt sicher auch durch fortschrittliche Entwicklungen im Ausland, vor allem in den USA, ein verstärktes Interesse in der deutschen Bibliothekswelt an den »Robinson Crusoes« der Zunft bemerkbar. So bildeten etwa die Probleme von Kleinstbibliotheken das Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken in Berlin.

Mittlerweile wird intensiv von vielen Seiten über die Bündelung von Aktivitäten zur Förderung von One-Person-Libraries (OPL) nachgedacht: die Bildung eines Adressenpools ist geplant, das Fortbildungsangebot speziell für bibliothekarische »Einzelkämpfer« wird vergrößert, und auch die Studiengänge sollen der veränderten Situation angepaßt werden.

Die hier erstmals gesammelten Berichte aus 24 One-Person-Libraries zeigen, daß trotz unterschiedlicher Ausgangslage und spezieller Informationsbedürfnisse der jeweiligen Trägerinstitution wichtige Tips und Tricks an andere OPLs weitergegeben werden können. Die Berichte wollten keine Checklisten sein oder Handlungsanweisungen bieten, sondern Einblick geben in das breite Tätigkeitsspektrum der bibliothekarischen Einzelkämpfer. Überaus anschaulich beleuchten die Verfasser ihren bibliothekarischen Alltag, scheuen nicht davor zurück, ganz konkret Schwachpunkte zu benennen – und zeigen auch, daß sie sich nicht fatalistisch dem System ergeben, sondern auf der Suche nach individuellen Lösungsmöglichkeiten sind.

*»Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist ein  
verlassener Robinson; nur in der Gemeinschaft mit den  
andern vermag er viel.«*

*Arthur Schopenhauer*